



Alle Rechte vorbehalten.

Das vorliegende Script / Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt und Eigentum des Autors. Verwertungen, Handel, Verkauf, Vervielfältigungen, Mikroverfilmung oder elektronische Verarbeitung sind nicht erlaubt.

Der Autor hat sich bemüht, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und überprüft. Dennoch übernimmt der Autor keine Haftung für die Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereit gestellten Texte, Übersichten, Links und sonstiger in diesem Script / Werk enthaltener Elemente. Der Autor übernimmt diesbezüglich keine Verantwortung für daraus resultierende Handlungen. Die hier zitierten und erwähnten Resultate, Links und Marken sind keine Garantie für ein zu erreichendes Ergebnis (bzw. Erfolg).

Es kann vorkommen, dass sich Dienstleistungen oder Webseiten ändern. Hiermit distanziert sich der Autor ausdrücklich von Inhalten jeglicher Art auf den ihm verlinkten Seiten. Die genannten Namen und Produkte unterliegen den Markenrechten der jeweiligen Firmen.

Eutin, im Januar 2010



1. Einleitung

Ein **Blog** oder auch **Weblog** ist ein auf einer Website geführtes und damit - meist öffentlich einsehbares Tagebuch oder Journal. Häufig ist ein Blog „endlos“, d. h. eine lange, abwärts chronologisch sortierte Liste von Einträgen, die in bestimmten Abständen umbrochen wird. Die Tätigkeit des Schreibens in einem Blog wird als Bloggen bezeichnet. Unter Bloggen versteht man allerdings auch das Veröffentlichen von Informationen. Somit ist *bloggen* ein Synonym für *publizieren* und Blogger sind demnach Publizisten.

In der Zwischenzeit bieten sich Blogs als hervorragendes Marketing-Instrument an. Die Begriffe "Blog", "Blogger" und "Bloggen" haben in den allgemeinen Sprachgebrauch Eingang gefunden und finden sich inzwischen im Duden wieder.

Ein Blogger kann, wenn es richtig anstellt, ein sehr gutes Nebeneinkommen oder sogar Haupteinkommen erzielen. Auch sie können bloggen! Stellen Sie sich vor, wie Sie gemütlich, mit Ihrem Laptop auf dem Schoß, auf der Couch liegend und Ihren Blog mit Inhalten füllen!

Um einen oder mehrere Blogs im Internet zu veröffentlichen, benötigen Sie keine Programmierkenntnisse. Es bedarf auch keinerlei Kenntnisse im Webdesign. Professionelle Blog-Anbieter liefern bereits eine Menge sehr guter Designs, die sich zum Teil auch an gesonderte Wünsche anpassen lassen. Sie müssen nicht einmal Geld für eine eigene Internetadresse oder für Internetspeicher ausgeben. In der Zwischenzeit stehen eine Menge Blog-Hoster im Internet bereit, einen kostenfreien Blog zur Verfügung zu stellen.

Gerade die erfolgreichen Blog-Hoster sind bereits gut in den Suchmaschinen gelistet. Eröffnen Sie bei einem dieser Anbieter ihren eigenen Blog, dann genießen Sie bereits den Vorteil einer guten und schnellen Listung in der Suchmaschine. Hierdurch brauchen Sie nicht lange auf die ersten Besucher zu warten.

Mit diesem eBook erfahren Sie, bei welchen Block-Anbietern Sie erfolgreich bloggen können. In einer Schritt-für-Schritt-Anleitung werden sie lernen, wie schnell und einfach sie einen Blog einrichten können. In diesem eBook werden sie lesen, was finanziell erfolgreiche und erfolglose Blogger voneinander unterscheidet und was es vor dem Start eines neuen Blogs zu beachten gilt.

Sie werden erfahren, wie sie reichhaltig Besucher auf ihrem Blog erhalten. Selbstverständlich werden Sie auch erfahren, wie Sie Ihren Blog monetarisieren und sehr schnell ihr erstes Geld im Internet verdienen.

2. Warum verdienen viele Blogger kein oder nur wenig Geld?

Blogger sind sehr gesprächsfreudig. Das heißt, sie geben auch gerne detaillierte Einblicke in ihre Einkommensstatistiken. Hierzu genügt meist eine Einblick in entsprechende Blogs.



Bei meiner Recherche musste ich leider feststellen, dass gerade Blogger im deutschsprachigen Raum im Vergleich mit amerikanischen Bloggern eher geringen Einnahmen erzielen.

Als ich mir die Blogs im Detail ansah, konnte ich hierfür schnell die Gründe finden. Gerade hierzulande gibt es eine Menge, wie ich es immer gerne nenne „Wald und Wiesen-Blogger“.

Sicherlich ist das Anliegen eines Bloggers im Ursprung, dass er sein Privatleben mit seiner ganzen Welt teilen möchte. So bestehen die meisten Blogs aus einer tagebuchähnlichen Ansammlung von geschriebenen Tageseindrücken, Schnappschüssen von privaten Feiern oder Urlaubsfotos oder auch Neuigkeiten aus der Blogger-Szene, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Was diese „Wald und Wiesen-Blogs“ gemein haben, ist das Fehlen der Orientierung auf ein Thema. Anstatt sich auf einen Inhalt zu konzentrieren, wird gebloggt „bis der Arzt kommt“. Bei einigen Blogs hatte ich sogar den Eindruck, dass der/ die Verfasser der Meinung war/en: „Ich weiß zwar nicht, über was ich heute bloggen soll, aber ich mach es trotzdem!“ Solch ein Verhalten kann natürlich langfristig nicht zum Erfolg führen.

Stellen Sie sich die Frage, was erwarten Sie selbst, wenn sie auf einer Internetseite nach Informationen suchen! Erwarten Sie Informationen, zu dem von ihnen gesuchten Stichwort oder möchten Sie zusätzlich noch mit den neusten Familienfotos des Bloggers beeindruckt werden? Interessieren Sie sich ausschließlich für die Informationen, zu dem von ihnen gesuchten Thema oder interessieren Sie sich für das Familienfoto, auf den Sie sehen, wie sich Oma Else mit der herrlich leckeren Sahnetorte beklettert? (Ich gehe davon aus, dass ihr gesuchtes Thema nicht „Lustige Familienfotos“ war.)

Wenn Sie also einen Blog eröffnen und damit Geld verdienen möchten, dann suchen Sie sich **IHR** Thema gezielt (und zwar gründlich, recherchierend) und bleiben Sie dabei! Ihre Familienfotos (oder andere Dinge) passen sicherlich hervorragend auf einem eigenständigen Blog. Auch wenn sie damit kein Geld verdienen werden, können sie immerhin im Kreise ihrer Familie einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Nach meinen ersten Ausführungen könnte man annehmen, dass es ausreichend ist, sich in seinem Blog auf ein Thema zu konzentrieren und der finanzielle Erfolg ist Gewiss.

Leider ist dem nicht so. Viele interessante Themen sind durch Mitbewerber bereits stark überlaufen und eignen sich nicht mehr als sprudelnde Einnahmequelle. Wer also heute beispielsweise einen Blog zum Thema Handy eröffnet, läuft Gefahr und der großen Schar der Mitbewerber in den Suchmaschinen schlecht oder gar nicht gefunden zu werden. Hierdurch erhält der Blogger zu wenig oder gar keine Besucher und dementsprechend zu wenig oder gar keine Umsätze.

Die Lösung und Rettung der einkommensstarken Idee liegt hier bei in der **Nische**. Setzt der Blogger sich beispielsweise nicht auf das allgemeine Mainstream-Thema „Handy“, sondern beispielsweise auf das Nischenthema „Handy Nokia“, so hat er hierbei wesentlich



höhere Erfolgchancen. Gibt man in der Suchmaschine Google das Keyword „Handy“ ein, so erhält man derzeit circa 85.900.000 Suchmaschinenergebnisse. Das Keyword „Handy Nokia“ schlägt hingegen nur noch mit circa 9.430.000 Suchmaschinenergebnissen zu Buche. Vergleichen Sie andere, ähnliche Begriffe oder verwenden Sie Synonyme. Sie sollten sich mit der Keywordsuche bzw. mit der Suche nach Nischen Zeit lassen und gezielt suchen.

Je tiefer sie in die Nische gehen, desto höher die Erfolgchancen. Gehen wir einfach davon aus, Sie möchten zum Thema „Handy Nokia“ einen Blog eröffnen und mit höheren Erfolgchancen starten. Nutzen Sie hierfür das leistungsstarke Adwords Keyword-Tool unter <https://adwords.google.com/select/KeywordToolExternal>

Mit dem Adwords Keyword-Tool kann man herausfinden, das monatlich aktuell circa 4.090.000 Internetnutzern nach dem Keyword „Handy Nokia“ suchen. „Handy Nokia N96“ suchen monatlich hingegen nur 49.500 - mit einer sehr geringen Mitbewerberdichte.

Wenn Sie also verstehen, dass sie bei *geringerer Mitbewerberdichte* bessere Chancen auf den vorderen Plätzen haben und es ihnen leichter gelingt, monatlich circa 2.400 Internetnutzer, die nach dem Nischen-Thema ihres Blogs suchen, auf ihre Seite zu bringen, dann haben Sie auch verstanden, warum ein Nischen-Thema besser als ein Mainstream-Thema funktioniert. Das Keyword-Tool liefert also Aussagen über die Mitbewerberdichte und über das durchschnittliche Suchvolumen.

Nehmen Sie also nicht den Kampf gegen Windmühlen auf! Oder glauben Sie wirklich, dass sie eine Chance haben, wenn Sie mit dem Keyword „Handy Nokia“ einen Blog eröffnen und gegenüber 2 Millionen Mitbewerbern im Netz antreten. Platzieren Sie Ihren Blog also absichtlich in der Nische und empfangen Sie für ihren Umsatz entsprechend ausreichende Besucher. Spezialisieren Sie sich, indem Sie sich auf Nischenprodukte konzentrieren.

Wie sie in diesem Falle Geld verdienen werden, erfahren Sie im übernächsten Kapitel. Im nächsten Kapitel jedoch lesen Sie, wo sie kostenfrei ihren ersten Block einrichten können und was sie in Hinsicht ihres Nischen-Themas beachten sollten.

Bevor sie zum nächsten Kapitel wechseln, sollten Sie zunächst ihr eigenes Nischen-Thema finden. Anhand der eben genannten Beschreibung sollten Sie keine Probleme haben. Überlegen Sie, welches Thema Ihnen Spaß macht. Vielleicht ist sogar ein Thema dabei, bei denen Sie schon Grundwissen oder Enthusiasmus mitbringen. Dann nutzen Sie das Adwords Keyword-Tool und tauchen ab in die Nische.

Suchen Sie nach Ihrem ersten Goldschatz, also dem Thema ihres ersten Blogs.

3. Wie eröffne ich einen Blog?

Haben Sie Ihr Nischen-Thema gefunden? Prima, dann können wir fortfahren. Im Laufe dieses E-Books werden alle weiteren Schritte mit dem im letzten Kapitel Beispiel-Keyword „Handy Nokia N96“ gezeigt.



Setzen Sie also einfach die entsprechenden Schritte mit denen von ihnen gefundenem Nischen-Thema, beziehungsweise der entsprechenden Nischen-Keyword Gruppe um. In diesem Kapitel werden Sie sehen, wie schnell und einfach einen Blog eröffnet werden kann. Es gibt verschiedene Blog-Systeme. Die nun folgende Schnellstartanleitung beschränkt sich auf zwei der derzeit populärsten Blog-Anbieter: **WordPress.com** und **Blogger.com**.

Schritt-für-Schritt-Anleitung – So eröffnen Sie Ihren ersten WordPress-Blog! Starten Sie auf der Internetseite: <http://de.wordpress.com> Klicken Sie auf die Schaltfläche „Sign up now / Jetzt anmelden“ und füllen Sie das Online-Formular aus.

Geben Sie einen Benutzernamen, ein sicheres Passwort sowie Ihre E-Mail-Adresse an und bestätigen Sie, dass Sie die Nutzerbedingungen gelesen haben.

Klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche „Next“. Auf der folgenden Seite können Sie die Internetadresse sowie den Titel Ihres ersten WordPress-Blogs eintragen. In unserem Beispiel wähle ich also als Blog-Domain: „**handynokian96.wordpress.com**“ ... und als Blog-Titel „Handy Nokia N96“. Vergessen Sie nicht unter Datenschutz ein Häkchen zu setzen. Immerhin möchten Sie Ihrem Blog in den Suchmaschinen zu finden sein.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche „Sign up“. Bereits kurz darauf erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Mit einem Mausklick auf diesen Link ist ihr WordPress-Account aktiviert.

Möchten Sie später weitere WordPress-Blogs eröffnen, so brauchen Sie sich nicht neu zu registrieren. Unter Ihrem angelegten *Benutzernamen* können Sie unendlich viele Blog registrieren.

Wechseln Sie nun erneut auf die Startseite <http://de.wordpress.com/> ... hier können Sie sich nun mit ihrem Benutzernamen und ihrem Passwort einloggen. Mit einem Klick auf „My Dashboard“ gelangen Sie in den Administrationsbereich Ihres WordPress-Blogs. Der Administrationsbereich ist also Ihre Schaltzentrale. Von hier aus können sie Beiträge schreiben, bearbeiten und löschen. Hier können Sie auch Kommentare ihrer Besucher frei schalten oder auch löschen. Der Administrationsbereich dient weiterhin dazu, die Darstellung ihres Blog auszuwählen.

Mit einem Mausklick auf den Navigationspunkt Design / Themes (Darstellung) können Sie sich die Designvorlagen von WordPress ansehen. Klicken Sie auf eine Designvorlage und sehen Sie sich Ihren Blog in der Vorschau an. Sollte Ihnen das gewählte Layout gefallen, dann kann dieses Bild durch den unterhalb des Bildes befindlichen Button „Aktivieren“ übernommen werden.

Unter den Navigationspunkt Design (Darstellung) finden Sie den Unterpunkt „Widgets“. Hier lässt sich ganz einfach und ohne Programmierkenntnisse die so genannte Sidebar bearbeiten. Durch ziehen können einzelne Element eingegliedert werden. Die Sidebar ist unter anderem hervorragend für Werbebanner geeignet. Doch mehr dazu jedoch im nächsten Kapitel.



Unter dem Menüpunkt „Einstellungen/Allgemein“ können Sie weitere, grundlegende Einstellungen vornehmen, wie Blogtitel, Slogan, Sprache, Email-Adresse und Datums- und Zeitdaten.

Der Headerbereich kann nachträglich mit einem Bild und Text abgeändert werden, Menüpunkt „Design / Header“. Der Menüpunkt „Artikel“ erklärt sich von selbst, man muss nur den einzelnen Unterpunkten folgen. Ein Editor ist im Artikelbereich „Erstellen“ eingefügt; während des Erstellens eines Artikels ist darauf zu achten, dass ein Hauptschlüsselwort und weitere

Schlüsselwörter eingegeben werden (rechts der Anzeige), eine entsprechende Kategorie auswählen (zur Suchmaschineoptimierung), und abschließend das Speichern und Publizieren nicht vergessen.

Die obere Menüleiste „Mein Konto, Mein Dashboard, Neuer Artikel sowie Bloginfo“ erklärt sich von selbst und ist teilweise eine Zusammenfassung der bearbeiteten Dashboard-Untermenüpunkte (erstellte Blogs und Artikel).

Mit einem Mausklick auf „Zur Seite“ können Sie den aktuellen Zustand ihres Blocks ansehen (Publikation Internet)

Artikel schreiben: versuchen Sie, viele Informationen in Ihren Blogartikel unterzubringen – kein blabla. Bereits im Blogartikel sollte das Hauptschlüsselwort Berücksichtigung finden, des Weiteren in der Überschrift und mindesten 3-5 Mal im Text. Denken Sie daran, im Menüpunkt rechts „Schlagwörter“ Ihr Hauptschlüsselwort einzufügen. Diese mehrmalige Erwähnung des Hauptschlüsselwortes ist für die Suchmaschinenoptimierung wichtig. Wählen Sie Texte zu Ihrem Produkt bzw. Nischenprodukt.

So eröffnen Sie Ihren ersten Blog bei Blogger.com!

Starten Sie auf der Internetseite: www.blogger.com Klicken Sie rechts oben auf die Schaltfläche „Anmelden“. Sollten Sie bisher keinen Dienst der Suchmaschine Google nutzen, so legen Sie zunächst ein Google-Konto an.

Die Anmeldeprozedur entspricht in etwa der von WordPress. Sobald sie sich mit ihrer E-Mail-Adresse verifiziert haben, erscheint das „Dashboard“ mit allen erforderlichen Menüpunkten. Im oberen Bereich finden Sie die Menüpunkte: „Dashboard, Mein Konto, Hilfe und Abmelden“. Sofern Sie „Mein Konto“ anklicken, werden Sie automatisch auf alle Google Anwendungen geführt, wie Googel-Reader oder Orkut.

Erstellen Sie jetzt Ihr Profil, inklusive einem Hochladen eines Bildes. Danach erstellen Sie einen Blog, Menüpunkt „Blog erstellen“, oben rechts der Anzeige. Alle erstellten Posts/ Blog-Nachrichten werden dann unterhalb angezeigt, diese können dann bearbeitet oder gelöscht werden. Es werden allerdings auch aus anderen Netzwerken gepostete Kommentare angezeigt, sofern man zuvor eine Erlaubnis erteilt hat.



Im Gegensatz zum WordPress-Blogsystem haben Sie bei Blogger die Möglichkeit; ihre Keywords in der Internetadresse mit einem Bindestrich zu trennen.

Unter „Einstellungen /Grundlegend“ werden zu jedem Blog der Titel und eine Beschreibung gefordert sowie weitere Angaben zur interaktiven Kommunikation. Für die weiteren Unterpunkte wie „Veröffentlichung, Formatierung, Kommentare, Website-Feed, E-Mail-Benachrichtigungen, OpenID und Berechtigungen“ sind Grundeinstellungen durchzuführen.

Mit Hilfe des Menüs „Layout“ können Sie Seitenelemente hinzufügen und anordnen. Unter den Menüpunkt „Monetisieren“ können Sie Ihren Gewinn erhöhen, indem Sie sich beim Google Affiliate Network anmelden. Dazu in einem weiteren Artikel mehr (siehe unten).

Die Designvorlagen „Neue Vorlage auswählen“ lassen sich später wechseln beziehungsweise wunschgemäß bearbeiten. Sofern Sie einen HTML-Code nicht selbst erstellen können, sollte der Menüpunkt „HTML bearbeiten“ vernachlässigt werden.

Der wichtige Menüpunkt „Posting“ befindet sich oben links der Anzeige. Hier wird werden Ihre Posts geschrieben, Ihre eigentlichen Blog-Nachrichten!

Mit einem Klick auf „Post veröffentlichen“ erscheint Ihr erster Blog-Beitrag zu Ihrem gewählten Nischen-Thema beim Blog-Hoster **Blogger**. Experimentieren Sie mit beiden Systemen ein wenig herum. Sie werden sehen, dass Wordpress und Blogger sehr bedienfreundliche und einfach erlernbare Blog-Systeme sind.

Zusätzliche Seiten können unter dem Menüpunkt „Posting/Seite bearbeiten“ hinzugefügt werden. Es sollte eine Seite Impressum nicht fehlen.

In dem folgenden Kapitel lesen Sie nun, wie sie verschiedene Einkommensquellen auf Ihrem Blog einrichten.

4. Wie erzeugt mein Blog Geld?

Nachdem Sie nun einen Blog eröffnet und einen ersten interessanten Beitrag zu ihren Nischenthema veröffentlicht haben, stellt sich nun die Frage: *wie erzeugt mein Blog Geld?*

Eine der besten und einfachsten Möglichkeiten im Internet Geld zu verdienen bieten so genannte Partnerprogramme. Sie haben die Möglichkeit bei verschiedenen Anbietern Affiliate oder auch Publisher zu werden. Das heißt, sie können in Ihrem Blog Werbemittel einbinden, die Ihnen Ihr Partner (der Anbieter des Partnerprogramms) zur Verfügung stellt.

Klickt ein Besucher ihres Blogs auf das entsprechende Werbemittel, gelangt er auf die Internetseite ihres Partners. Tätigt dieser Besucher einen Kauf, so werden sie prozentual



am Gewinn beteiligt. Bei einigen Partnerprogrammen reicht alleine schon der Mausklick des Besuches auf ein Werbemittel und sie verdienen Geld.

Es ist äußerst müßig, sich bei den vielen Partnerprogrammen anzumelden. Es gibt inzwischen einige Partnerprogramm-Netzwerke. So haben sie die Möglichkeit mit nur einer Anmeldung an verschiedenen Partnerprogrammen teilzunehmen. Sie sollten sich daher bei mindestens einem der folgenden *Partnerprogramm-Netzwerke* registrieren:

AffliNet <http://www.affili.net>
Zanox <http://www.zanox.com/de>
AdButler <http://www.adbutler.de>
Tradedoubler <http://www.tradedoubler.com>
Superclix <http://superclix.de>
DIGibux <http://www.digibux.de>

Die stets neusten Infos zu verschiedenen Partnerprogrammen und Partnerprogramm-Netzwerken finden Sie unter <http://www.100partnerprogramme.de> Suchen Sie in den entsprechenden Netzwerken nach Partnern, die Produkte oder Leistungen anbieten, die zu ihren Nischenthema passen.

In einem Blog zum Thema „Handy Nokia N96“ haben beispielsweise Werbemittel zum Thema „Finanzierung“ nichts zu suchen. Was für Sie beim Lesen dieser Zeilen, vermutlich verständlich ist, wird in der Praxis oft nicht beachtet.

Denken Sie stets daran! Der Besucher ihres Blogs sucht nach Informationen zu ihren Nischenthema. Nicht mehr und nicht weniger! Wählen Sie also nur Werbemittel von Partnerprogramm-Betreibern die hundertprozentig zum Inhalt ihres Blogs passen.

Bei dem Blog-Anbieter **Blogger.com** haben sie die Möglichkeit, das bekannte und beliebte Partnerprogramm Google AdSense einzusetzen. Hier bieten Sie der großen Suchmaschine Google Werbeplatz in Ihrem Blog. Sobald ein Besucher auf eine Werbeanzeige von Google klickt verdienen sie Geld. Google versucht zu Ihrem Nischenthema relevante Werbeanzeigen einzublenden. Klicken Sie hierfür beim Blog-Anbieter **Blogger.com** auf die Schaltfläche „Layout“.

Unter „Blog-Posts“ können Sie beispielsweise festlegen, dass unter allen ihren Beiträgen automatisiert eine Google AdSense-Anzeige platziert wird. Klicken Sie hierzu auf „Bearbeiten“. Daraufhin öffnet sich ein PopUp-Fenster. Setzen Sie dort ein Häkchen neben „Anzeigen zwischen Mitteilungen anzeigen“. Anschließend brauchen Sie in dieser Änderung nur noch zu speichern.

PS: Sollten Sie noch nicht bei Google AdSense als Publisher angemeldet sein, so können Sie das an dieser Stelle nachholen. Möchten Sie auf Ihre rechten Seite, der so genannten „Sidebar“, Google AdSense-Anzeigen platzieren, so klicken Sie einfach auf „Gadget hinzufügen“ und wählen Sie die Option „Google AdSense“ aus.



5. Wie erhalte ich Besucher auf meinem Blog?

Nun haben sie ihren ersten Blog eröffnet und Werbemittel eingebunden. Was Ihnen jetzt noch fehlt, um mit ihrem Blog Geld zu verdienen sind Besucher. Blogs von Wordpress und Blogger haben den entscheidenden Vorteil, im Vergleich zu herkömmlichen Internetseiten, dass sie sehr schnell in der Suchmaschine gelistet werden.

Wenn sie nicht nur Leser- sondern auch suchmaschinenfreundlich schreiben, dann können Sie bereits einen großen Strom von Besuchern allein durch das Bloggen von Beiträgen anziehen.

Bevor Sie also erfahren, wie sie ihren Blog zusätzlich auf anderen Seiten bekannt machen, erfahren Sie nun, wie sie Leser- und Suchmaschinenfreundliche Beiträge schreiben.

Leser- und suchmaschinenfreundliche Beiträge schreiben über das Adwords Keyword-Tool <https://adwords.google.com/select/KeywordToolExternal> haben wir bereits, in unserem Beispiel, die relevante Keyword-Gruppe „Nokia Handy N96“ gefunden. Es liegt also nichts näher zu diesem Thema einen Beitrag zu bloggen. Man sucht also einen entsprechenden Partnerprogramm-Anbieter, der das Nokia Handy N96 anbietet. Die Überschrift des ersten Beitrages im Blog lautet also: „Nokia Handy N96“.

Jetzt gilt es nur noch das Angebot des Partners detailliert zu beschreiben und eines seiner Werbemittel einzubinden. Sorgen Sie dafür, dass die Keyword-Gruppe „Nokia Handy N96“ mehrfach in Ihrem Beitrag auftaucht (mindestens 3-5 x Mal). Die besten Stellen sind dafür am Anfang, in der Mitte und am Ende Ihres Beitrags. Schreiben Sie die Keyword-Gruppe „Nokia Handy N96“ jeweils in Fett-Schrift! Weiterhin ist das Haupt-Keyword (Hauptschlüsselwort) im Titel, im Blognamen und in der Kategorie zu erwähnen.

Das war es schon. Somit haben sie ihren ersten Leser- und suchmaschinenfreundlichen Beitrag veröffentlicht. Es macht natürlich Sinn, mehrerer Beiträge auf Ihrem Blog zu veröffentlichen!

Hierbei nutzen Sie wieder, dass uns inzwischen schon bekannte, leistungsstarke Adwords Keyword-Tool. Durch dieses Werkzeug können Sie wieder in Erfahrung bringen, mit welchen weiteren Keywords/Stichwörtern Internetnutzern nach der Thematik Ihres Blogs suchen. Bleiben wir also bei dem in diesem eBook genannten Beispiel und nutzen das Adwords Keyword-Tool. Wenn man beispielsweise das Keyword „Nokia Handy“ in diesem Werkzeug eingibt, dann erhält man unter anderem die Informationen, dass monatlich ca. 110 Nutzer „nokiahandy ohne vertrag“ in der Suchmaschine Google eingeben.

Halten Sie also immer die Augen nach Keywords oder Keyword-Gruppen mit einer hohen Zahl an Suchenden (im Adwords Keyword-Tool) und einer geringen Zahl an Mitbewerbern (in der Google-Suchmaschine) offen!



Ein Blick in die Suchmaschine Google zeigt, dass bei dieser Suchfrage lediglich 531.000 Mitbewerber gelistet werden.

Zurück zum Beispiel: Wenn ich also ein Partnerprogramm-Anbieter in den Netzwerken finde, der das Nokia Handy N96 ohne bindenden Vertrag anbietet, dann kann hierzu einen Beitrag bloggen und auf diesen Anbieter hinweisen. Die Überschrift des Blog-Beitrags sollte wieder mit der gefundenen Keyword-Gruppe übereinstimmen oder wenigstens die entsprechenden Keywords enthalten. Das heißt, in unserem Beispiel lautet die Überschrift: „Nokiahandy -ohne Vertrag“.

Jetzt gilt es nur noch erneut das Angebot des Werbepartners zu beschreiben und eines seiner Werbemittel einzubinden. Sorgen Sie dafür, dass die Keyword-Gruppe „Nokiahandy - ohne Vertrag“ mehrfach in Ihrem Beitrag auftaucht. Wie Sie inzwischen wissen: die besten Stellen sind dafür am Anfang, in der Mitte und am Ende Ihres Beitrags.

Möchten Sie Ihren Beitrag suchmaschinenfreundlich aufwerten, dann laden Sie zusätzlich ein Bild (z.B. ein Produktfoto) in Ihren Beitrag hoch. Wichtig: benennen Sie das Bild vorab, wie die gefundene Keyword-Gruppe. Also, zum Beispiel: nokiahandy-ohne-vertrag.jpg oder nokiahandy-ohne-vertrag.gif (Dateiname des Bildes).

Beim Hochladen dieses Bildes in Ihren Blog-Beitrag haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, dem Bild einen Namen bzw. einen Titel zu geben. Sicherlich werden Sie erahnen, dass man auch hier wieder die Keyword-Gruppe, in unserem Beispiel „Nokiahandy - ohne Vertrag“, unterbringen kann (Titelname des Bildes)

Nach dieser Vorgehensweise sollte Ihre Keyword-Gruppe also mindestens sechsmal erscheinen. Das heißt, einmal in der Überschrift Ihres Beitrags, dreimal im Beitrag (einmal oben, einmal in der Mitte sowie einmal am Ende des Beitrags – jeweils fett geschrieben), einmal im Dateinamen Ihres Bildes sowie einmal im Titel des Bildes.

Ihr Beitrag ist somit sehr Suchmaschinenfreundlich geschrieben und hat damit größere Chancen von Ihren zukünftigen Besuchern über die Suchmaschine gefunden zu werden.

Mehr Besucher durch Blog-Kommentare

Es gibt jedoch zahlreiche weitere Möglichkeiten Besucher auf Ihren Blog zu leiten. Eine beliebte Möglichkeit ist es, Besucher von bestehenden und gut besuchten Blogs auf die eigene Seite zu leiten. Hierzu können Sie sich die Kommentar-Funktionen der fremden Blogs zu Nutze machen.

Suchen Sie zunächst in der Blog-Suchmaschine Google BlogSearch: <http://blogsearch.google.de> nach relevanten Blogs, auf denen Sie einen Kommentar und Ihren Link zu Ihrem eigenen Blog hinterlassen können. Hinterlassen Sie auf dem fremden Blog einen sinnvollen zum Thema des Beitrags passenden Kommentar. Im Feld „Name“



können Sie den Namen Ihrer Internetseite oder eines Ihrer Keywords eintragen. Wenn Sie unter „Internet-Adresse“ Ihren Link hinzufügen, erscheint bei Veröffentlichung Ihres Kommentars der Name Ihrer Internetseite oder auch Ihr Schlüsselwort mit einem direkten Link zu Ihrem eigenen Blog.

In Hinblick auf weitere Besucher sind so genannte „Social Bookmarks“ interessant. Sie ermöglichen es Ihren Blog bekannter zu machen. Social Bookmarks sind Internet-Lesezeichen, die in einem Netz mit Hilfe einer Browser-Oberfläche von verschiedenen Benutzern durch Gemeinschaftliches Indexieren erschlossen werden.

Mehr Besucher durch Social Bookmarking

Das Verlinken verschiedener Social Bookmarking-Dienste auf der eigenen Webseite bietet Besuchern die Möglichkeit, Ihren Blog mit wenigen Klicks bei ihrem bevorzugten Social Bookmark-Dienst als Lesezeichen ablegen zu können und erhöht damit die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr eigener Blog „gebookmarkt“ wird.

Selbstverständlich können Sie Ihren Blog auch bei den entsprechenden Social Bookmarking-Diensten eintragen. Allerdings ist übertriebenes Eintragen des eigenen Blogs in verschiedene Social Bookmarking-Dienste unerwünscht und wird als Spam gewertet.

Bei dem Blog-Hoster Blogger haben Sie die Möglichkeit; die Social Bookmarking-Dienste in der Sidebar (Navigationsleiste) unterzubringen. Melden Sie sich kostenfrei auf <http://www.bofav.de> an und holen Sie sich die Social Bookmarks auf Ihren Blog.

Ihre Besucher und natürlich auch Sie selbst können sich in den Social Bookmark-Netzwerken kostenfrei registrieren, Ihre Seite speichern und so eine Menge Links und Besucher auf Ihrem Blog erhalten.

Klicken Sie dann in der Administrations-Oberfläche Ihres Blogs bei Blogger.com unter „Layout“ auf „Gadget hinzufügen“. Es öffnet sich ein PopUp-Fenster. Wählen Sie dort die Option „HTML/JavaScript konfigurieren“. Dort haben Sie die Möglichkeit, den Code von Bofav einzubinden. Mit einem Mausklick auf „Speichern“ wird das so genannte Gadget in der Sidebar Ihres Blogs hinzugefügt.

Mehr Besucher durch die Signatur

Ein sehr einfaches und effizientes Mittel um weitere Besucher zu erreichen ist es,

Signaturen zu nutzen. Gerade wenn sie viel E-Mails schreiben macht diese oft vergessene Marketingaktion Sinn. Teilen Sie der Welt automatisiert per E-Mail-Signatur die Links zu ihren Blogs mit. Das könnte in etwa so aussehen:



P.S.: Kennst du schon das neue Nokia Handy N96? URL angeben

Sind Sie bereits in einem themenrelevanten Forum oder in anderen Internet-Communities aktiv, dann vergessen Sie nicht auch dort kostenfreie Werbung für ihren Blog zu machen! So einfach kann man neue Besucher auf seinem Blog erhalten.

Pingen

Sobald sie einen neuen Beitrag in Ihrem Blog veröffentlichen, werden Suchmaschinen und Blog-Verzeichnisse automatisiert angepingt. Das heißt, ihr neuer Artikel wird automatisiert gelistet. Trotz dessen gibt es noch zusätzliche Möglichkeiten ihren Blog Manuel zu benennen und darüber hinaus den weiteren Suchmaschinen und Blog-Verzeichnissen bekannt zu machen.

Tragen Sie die Internetadresse ihres Blogs bzw. Ihre RSS-Feed-Adresse zusätzlich unter folgenden Adressen ein:

<http://www.feedburner.com/fb/a/ping>

<http://pingomatic.com>

<http://feedshark.brainbliss.com>

<http://autopinger.com>

<http://www.ipings.com>

Ihre Feed-Adresse bei Blogger lautet in etwa <http://BLOGNAME.blogspot.com/atom.xml>

Ihre Feed-Adresse bei Wordpress lautet in etwa <http://BLOGNAME.wordpress.com/feed>

Mehr Besucher durch RSS-Verzeichnisse

In RSS-Katalogen können Sie Ihre RSS-Feed-Adresse (siehe zuvor) eintragen. Sobald Sie einen neuen Beitrag in Ihren Blog veröffentlichen, erscheinen automatisch Ihre Überschrift des Beitrags sowie ein kurzer Auszug aus dem Beitrag in den entsprechenden RSS-Verzeichnissen.

Tragen Sie die Internetadresse ihres Blogs bzw. Ihre RSS-Feed-Adresse zusätzlich unter folgenden Adressen ein:

<http://www.rss-scout.de/rss-adnewsfeed.php>

<http://www.rss-verzeichnis.de/anmelden.php>

<http://rss-eintragen.rss-nachrichten.de>

<http://www.blogverzeichnis.de>

http://www.rss-katalog.com/rss_feeds_anmelden.html

<http://www.web-feed.de/rss-feed-eintragen.php>



Mehr Besucher durch Blog-Syndikate

Für deutschsprachige Blogger empfiehlt sich das Blog-Syndikat „BlogFever“
<http://www.blogfever.de>

Nun steht Ihnen ein umfangreiches Instrumentarium für einen erfolgreichen Blogger zur Verfügung. Also, krempeln sie die Ärmel hoch und starten Sie noch heute mit ihrem ersten kostenfreien Blog und bloggen Sie „bis der Arzt kommt“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und vor allem viel Erfolg.

Impressum

*Autor Dipl. Kaufmann
Wilderich von Dalwigk
Seestrasse 41
23701 Eutin
Telefon: 04521-764142
Fax: 03212-1023896
Mobil: 0175-6310698
Mail: dalwigk@googlemail.com
Internet: <http://internetberatung.npage.de>*